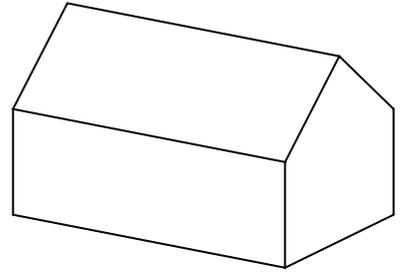
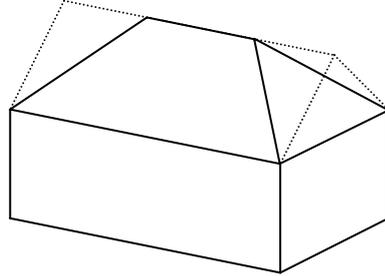
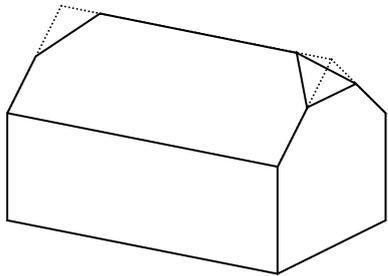
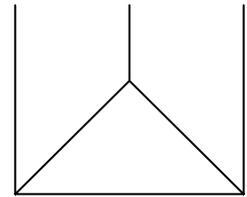


Anmerkungen zum Ablauf während des Unterrichts

Zu Beginn erarbeiten wir mit Hilfe von Skizzen die Dachformen Satteldach, Walmdach und Krüppelwalmdach, wobei wir bei den letzten zwei immer zuerst ein Satteldach skizzieren und dann die entsprechenden Teile abschneiden. z.B.:



Danach überlegen wir, warum der Grundriss der Schnittgeraden benachbarter Dachflächen bei gleicher Neigung immer die Winkelsymmetrale der Traufen sein muss.



Das Blatt Satteldach zeichnen wir fast ganz gemeinsam, das Modell muss zu Hause angefertigt werden. (Wir haben schon vorher einige andere Modelle gebastelt.)

Die Koordinaten für den Punkt O beziehen sich auf den linken unteren Eckpunkt des Zeichenfeldes. O ist der Koordinatenursprung für Grund- und Aufriss.

Dann zeichnen wir das Walmdach, wenn Zeit ist auch das Krüppelwalmdach und dann das Eckhaus. Je mehr Häuser wir zeichnen, umso selbstständiger sollten die SchülerInnen werden.

Um zu zeigen, wie man eine Dachfläche parallel zu π_1 dreht, um die wahre Gestalt zu erhalten, verwende ich ein Kartonmodell. (Das Klassebuch ist dazu aber auch sehr gut geeignet)

Zum Thema Seitenriss und Perspektive zeichnen wir vor den Hausblättern immer ganz einfache gemeinsam, um die Eigenschaften der Abbildungen genau zu besprechen.

Für weitere Anfragen ganz einfach ein Mail an ulli.vanek@gmx.at

Ich wünsche viel Spaß beim Basteln.

Ulrike Vanek
BG/BRG Klosterneuburg Buchberggasse